

Die Treffen wurden immer familiärer...



Wieder einmal ein Treffen in Österreich, dieses Mal in **Sankt Florian** bei Linz, dem Wohnort von **Rudolf Kinzl**. Kulturelle Höhepunkte wie der Besuch der barocken Stiftskirche mit Brucknerorgel, eine private Messfeier, bei der **Czermak** und **Schimscha** als Ministranten fungierten, schließlich ein besonders lustiger Abend mit einem Quiz, der mit Fragen über die alte Heimat Mißlitz gespickt war, dazu Musik, Gesang, ein gutes Gläschen Wein. Wohler konnte man sich kaum fühlen!

1997



Emmi Frey lud ein Jahr später nach **Burgkunstadt**, wo sie sich niedergelassen hatte, und empfing die Mitschüler mit einem herrlichen Gulasch. Dann ging es zu den Kulturschätzen der Umgebung: Die prachtvolle Basilika im Wallfahrtsort Vierzehnheiligen oder das Schloss Banz machten auf die Teilnehmer einen tiefen Eindruck. Und wieder bot sich Gelegenheit, über alte Zeiten zu plaudern, immer mehr aber wurde auch über die eigenen familiären Verhältnisse gesprochen. Damit ergab sich, dass man sich nicht nur durch die Jugenderlebnisse verbunden fühlte, sondern auch einen immer stärkeren Bezug zum heutigen Leben der Freunde entwickelte.

1998

Ein kleines Treffen in **Hawangen** wurde unvorhergesehen organisiert, als **Otto Czermak** schwer erkrankte und seine Töchter meinten, dem Vater würde der überraschende Besuch seiner Freunde zu seinem Geburtstag große Freude bereiten. Dem war auch so: Als Otto dann die Tür zu seinem "Geburtstagszimmer" öffnete und dort seine Schulkameraden sitzen sah, kamen ihm Freudentränen. Damit hatte er nicht gerechnet! Offensichtlich tat dieser Freundschaftsbeweis seiner Gesundheit gut, seine Genesung machte rasche Fortschritte, heute ist er wieder ganz gesund. Gott sei Dank!



1998



Die fränkische Schweiz, genauer gesagt das sehenswerte Städtchen **Hollfeld**, war das nächste Ziel der Freunde. **Karl Denk** hatte dorthin eingeladen und alles bestens organisiert. Die gute Unterbringung im "Wittelsbacher Hof", das köstliche Essen, der Spaziergang durch die verträumten Gassen, die sehenswerten Fachwerkbauten, das alles erscheint vor unserem geistigen Auge, wenn wir uns an Hollfeld erinnern. Wie immer verlief auch der gemütliche Abend mit Spielen und Musik sehr kurzweilig. Der Veitle ist ja immer für Unterhaltung gut!

1999